

— für die Feststellung des wirklich verwendeten dynamischen Effectes unentbehrliche Angabe, — das Gefälle des aufgeschlagenen Wassers — nicht ganz unbeachtet geblieben wäre; denn man findet weder von dem Einen noch dem Andern nirgend etwas Deutliches.

Wendet man sich, indem man die Schilderung der übrigen Vorzüge und Vortheile dieses neuen Wasserrades vor der Hand übergeht, zu der Tabelle, welche die eigentlichen Resultate, die Vergleichung des verwendeten dynamischen Effectes mit dem erhaltenen Nutzeffect, von einer großen Menge Beobachtungen enthält und alles dazu Gehörige recht deutlich und übersichtlich vor die Augen stellen soll, so bekommt man vollends ein Chaos von höchst verworrenen Angaben vor Gesicht, welche man nicht ein Mal einzeln, jede für sich, gebdrig entziffern, viel weniger etwas Zusammenhängendes, am allerwenigsten analoge Verhältnisse und Resultate daraus entnehmen kann. Die Köpfe der dritten, vierten und fünften Columne, welche die Ausgaben enthalten sollen, worauf die Bestimmung des verwendeten dynamischen Effectes beruht, sind ganz unverständlich, ja wirklich sinnlos überschrieben; nämlich die dritte: „Wasserladung oder Sturz.“ Was soll man darunter verstehen? Das Gefälle kann es nicht seyn, denn es variirt von 0,318 bis 1,42 Meter; die Höhe des Wasserzuflusses kann es auch nicht seyn, denn es ist ein Mal bei 4'' Schußöffnung um den 21sten Theil, ein ander Mal um den 7ten Theil beträchtlicher als bei 6'' Oeffnung, ja ein Mal gar 6 Mal so groß als bei 12'' Oeffnung u. s. w.; dennoch ist es unter gewissen Umständen und bei einer möglichen Verfahrungsweise noch am wahrscheinlichsten, daß damit die Höhe des Wasserzuflusses angegeben ist. Die vierte Columne ist überschrieben: „Geschwindigkeit des Wassers des Canales in Meter ausgedrückt 0,464.“ Was soll das 0,464 hier, da diese Geschwindigkeit von 10,672 bis 42,382 Meter, wahrscheinlich per Minute, und daher von 0,548 bis 2,176 Fuß per Secunde variirt; ferner steht sie gar nicht mit den Schußöffnungen im Verhältnisse, was man doch, so wie bei voriger Rubrik sicher erwarten sollte; doch kommt es hierbei ebenfalls auf eine gewisse — zwar sehr sonderbare — aber doch mögliche Verfahrungsweise an. Die fünfte Columne ist überschrieben: „Durchschnitt des Canales 0,760 Product nach de Prony erhalten.“ Was soll hier beim Durchschnitte des Canales der Prony'sche Coëfficient für die mittlere Geschwindigkeit eines im Canale fließenden Wassers? Dieß steht ja in gar keiner Verbindung mit einander. Es ist überdieß durch die in dieser Columne aufgeführten Zahlen vermuthlich gar nicht der Durchschnitt des Canales ausgedrückt, da sie — bis auf eine Kleinigkeit bei 11 Versuchen — durchgängig sich gleich bleiben,